

## Siebentes Kapitel.

Öeffentliche Plätze. — Gärten. — Denkmäler.

### Öeffentliche Plätze.

Unter den etwa hundert Plätzen, die von den Pariser Statistikern aufgezählt werden, ist Alles mitgerechnet, was nur ein wenig breiter als die Straße ist. Die bedeutendsten Plätze sind: de la Concorde oder Louis XV., Place Royale, du Carrousel, Vendôme, de la Bastille, des Victoires, de l'Hotel de Ville, St. Sulpice, Louvois oder Richelieu, de l'Europe und Bintimille.

Der

#### Place de la Concorde,

umfaßt von der Seine, dem Garten der Tuilerien, den Champs Elysées und den Palästen des ehemaligen Gardemeuble, ist in Lage und Ausschmückung einer der ersten Plätze Europas. Er bildet ein Achteck, das von Ost nach West 328 und von Süd nach Nord 730 Fuß zählt.

Außerhalb des eigentlichen Verkehrs gelegen und doch bestimmt, die Statue des „vielgeliebten“ Ludwig XV. würdig aufzunehmen, wurde der öde Platz durch den Architekten Gabriel von 1734—1763 zu dem prächtigen Aussichtspunkte umgeschaffen, den er heute darbietet. In Mitte desselben wurde das Reiterstandbild Ludwig's aufgestellt und der Platz nach ihm benannt. Bei Gelegenheit des Feuerwerks, das die Stadt am 30. Mai 1770 zur Vermählungsfeier Ludwig's XVI. und Marie Antoinettens auf dem Plage abbrannte, stifteten dessen schief fliegende Raketen das größte Unheil. Die erschreckte Menge flüchtete nach allen Seiten, stürzte in die damals unausgefüllten Gräben des Platzes, ward an den noch im Bau begriffenen Gebäuden des Gardemeuble zerquetscht, und